

SchreinerInfo

Die Verbandsinformation des Verband Schreiner Thurgau VSSM

Der Schreiner

Ihr Macher

www.schreinerthurgau.ch

Nr. 50 / Juli 2009 / 14. Jahrgang

SchreinerInfo
Nr. 50

... nachgefragt!

Seite 2

Bericht

Seite 3 Der Präsident

Nachhaltige Hotelkette

Seite 5 Gotte-Götti-Tag in den Thurgauer Schreinereien

Verbandsreise ins Burgund

Seite 6 Impressionen

«Meine Schreinerlehre»

Seite 7 Für Ausbildner und angehende Schreiner und Schreinerinnen im Thurgau

Waldtage zum Jubiläum

Seite 7 Verband Thurgauer Forstpersonal feiert sein 100-jähriges Bestehen

Mitglieder Töff-Tour

Seite 8 Jetzt anmelden!

Beat Brühwiler war der Beste

Seite 9 LAP-Feier in Märstetten

Seminar für Lehrabgänger

Seite 13 Einen erfolgreichen Schritt zum Mitarbeiter

Lehrlingswettbewerb 2009

Seite 13 SchreinerTreff an der Wega

SchnupperTag 2009

Seite 15 Danke

Für die Agenda

Seite 16 Verbandstermine / Aus dem Kantonalvorstand

... nachgefragt!

Bewertung Lehrlingswettbewerb

Die Wettbewerbsarbeiten werden durch 5 Jurys bewertet, wobei in 2 Jury-Hauptgruppen unterteilt wird. Jede Jury bestimmt eine Siegerin oder einen Sieger. Aus der Fachjury wird der Hauptsieger ermittelt.

Fachjury

Jury der Schreinermeister

Sie wird Ihr Objekt aus der Sicht des Lehrmeisters oder Prüfungsexperten beurteilen.

Hauptgewicht: Einhalten der Kriterien, Arbeitsunterlagen, Materialwahl.

Jury der Schreiner

Diese Jury setzt sich aus Schreinerinnen und Schreibern zusammen, welche im Berufsalltag an der Hobelbank und an den Maschinen arbeiten. Sie beurteilen die Werke aus der Sicht der Arbeitnehmer, der handwerklichen Könner, welche ihr Know-how den Lernenden weitergeben.

Hauptgewicht: Sauberkeit, Konstruktionen, maschinelle Bearbeitungen.

Jury der Gestalter

Für diese Jury stehen gestalterische Kriterien im Vordergrund. Grundlagen sind die Freifachkurse.

Hauptgewicht: Gestaltung, Umsetzung Thema, Dokumentation.

Laienjury

Jury der Laien

Die Laienjury setzt sich aus Kundinnen und Kunden unserer Lehrbetriebe zusammen. Es bestehen keine Kriterien, die Bewertung erfolgt nach eigenen Wertmassstäben.

Publikumspreis Wega

Den Preis vergeben wir an diejenige Wettbewerbsarbeit, die an der Wega die meisten Publikumsstimmen erhält. Die Auszählung wird am Sonntagabend während der WEGA erfolgen.

Impressum

Herausgeber

Verband Schreiner Thurgau VSSM

Amriswilerstrasse 12, 8570 Weinfelden

Tel. 071 626 26 96, Fax 071 626 26 97, www.schreinerthurgau.ch, info@schreinerthurgau.ch

Redaktion/Grafik/Layout

mediaZeit GmbH, webi-zentrum, Romanshornestrasse 28, 8580 Amriswil

Telefon 071 410 24 20, Fax 071 410 24 21, www.mediazeit.ch, info@mediazeit.ch

Auflage

200 Ex.

50 Mal SchreinerInfo



Ja, sehr geehrte Mitglieder und Leser, seit 1995 erhalten Sie viermal jährlich die SchreinerInfo. Es war mir seit Beginn meiner Präsidialzeit immer ein Anliegen, gut informierte Mitglieder zu wissen. 2500 Zeichen stehen mir jeweils pro Ausgabe zur Verfügung um ein aktuelles Thema aufzugreifen, wichtige Informationen mitzuteilen, meine persönliche Meinung kundzutun oder auch einmal einfach zu meckern. Ob Sie all die 125'000 Zeichen ernst genommen haben oder meine Meinung immer teilen konnten, überlasse ich gerne Ihnen. Jedenfalls wäre es vermessen zu glauben, dass im Nachhinein Alles so wichtig war, wie es mir zum Zeitpunkt des Schreibens schien. Eines kann ich Ihnen versichern, die SchreinerInfo wird Sie auch in Zukunft als Informationsplattform erreichen. Vielleicht noch etwas moderner. Lassen Sie sich überraschen.

Haben Sie beachtet? Vor einigen Wochen wurde der erste Holzpreis Schweiz verliehen. Der Holzpreis ist eine Standortbestimmung und ein Ausblick. 77 prämierte Projekte stehen für den wegweisenden Umgang mit dem Material. Hans Hess, Ständerat und Präsident Lignum Holzwirtschaft Schweiz schreibt: Holz ist herausgetreten aus der Nische zwischen Beton, Stahl, Glas und Kunststoff. Der nachwachsende Rohstoff findet Beachtung und Anerkennung mit guter Architektur bei Wohn-, Büro- und Schulbauten, mit hoher Ingenieurskunst bei Brücken und Hallen und mit verblüffenden Erfindungen bei Möbeln und im Innenausbau. So tritt Holz heute unverkrampft hervor als sinnliches Material, das die Gefühle anspricht und zugleich beweist, dass es zeitgemäss, technisch, fortschrittlich und zu Spitzenleistungen am Bau fähig ist. Damit hat das Holz wieder seinen historischen Stellenwert erreicht als prägendes Material der hiesigen Bau- und Wohnkultur. Der Holzpreis Schweiz 2009 sorgt dafür dass künftig noch mehr Schweizerinnen und Schweizer an Holz denken, wenn von neuer Architektur und zeitgenössischem Design die Rede ist.

Wo sind die Schreiner? Viele Schreinereibetriebe arbeiten auf handwerklich hohem Niveau. Warum aber beteiligen sich so wenige am Wettbewerb? Viele Schreinereien stehen unter wirtschaftlichem Druck. Es geht um Rentabilität, Stückzahlen, Maschinentechologie. Dies lässt ein Engagement für die Holzpreis-Teilnahme kaum zu. Die korrekte Werkstattzeichnung ist wichtiger als Proportionslehre. Das muss sich ändern. Nötig ist ein solides gestalterisches Grundwissen, das die Zusammenarbeit mit Designern und Architekten erleichtert. Die Teilnahme am Holzpreis wäre dann vielleicht eine Selbstverständlichkeit.

Hanspeter Meier

Preisträger und Projekte Holzpreis Schweiz 2009 | www.holzpreis-schweiz.ch

HIAG

KOMPETENZ IN HOLZ

Platten
Türen
Bodenbeläge
Holzbau
Fassaden
Fensterholz
Massivholz
Furnier



HIAG Kompetenz in Holz
Résolument bois

Ihre Ansprechpartner in der Ostschweiz

HIAG Handel AG
Hauptstrasse 181
CH-8272 Ermatingen

T +41 71 663 71 71
F +41 71 663 71 81

ermatingen@hiag.ch

HIAG Handel AG
Martingsbruggstrasse 85
CH-9016 St. Gallen

T +41 71 288 08 55
F +41 71 288 08 56

stgallen@hiag.ch

HIAG Handel AG
Industriestrasse 25
CH-9430 St. Margrethen

T +41 71 747 82 82
F +41 71 747 82 92

stmargrethen@hiag.ch

www.hiag.ch · Infoline 0848 88 44 88



Thurgauer Schreiner beteiligen sich an einer nachhaltigen Hotelkette

Eine Alternative zur Achterbahn

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) bietet eine interessante Alternative zur üblichen Achterbahnfahrt im Vergnügungspark und hat deshalb einen «Gotte-Götti-Tag» ins Leben gerufen und mehr als 170 innovative Schreinereien (25 Betriebe vom Verband Schreiner Thurgau VSSM) in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz beteiligten sich.

Neue Hotels entstanden

Am Samstag 9. Mai 2009 war es soweit, die Gotten und Göttis im Thurgau hatten die Möglichkeit zusammen mit ihren Patenkindern einen sinnvoll gestalteten, aktiven Tag in einer Schreinerei zu verbringen. Insgesamt sind hunderte so genannte Wildbienenhotels entstanden.

Fleissig wie die Bienen haben die Gotten und Göttis mit Ihren kleinen Helfern die Wildbienenhotels gebastelt. Unter Anleitung der Lehrlinge und Mitarbeiter der Thurgauer Verbandsschreinereien haben die Kinder gebohrt, geleimt und zusammengesteckt. Neben dem aktiven Tun, nutzten die Betriebe den Anlass, die Schreinerei für Ihre Gäste zu öffnen.

Der Gotte – Göttli Tag hat für den Verband einen doppelt positiven Effekt: Es zeigt den kleinen und grossen Handwerkern zum einen was man mit dem natürlichen Werkstoff Holz alles anstellen kann und zugleich erbringt ein Wildbienenhotel einen ökologischen Beitrag für unsere Nahrungskette, in dem es den Wildbienen einen Nistplatz dient.

Sollte Albert Einstein Recht behalten, droht uns Ungemach

Rund 40 % unserer einheimischen Wildbienenarten sind vom Aussterben bedroht. Dies hat viele Gründe. Der wohl wichtigste: Der natürliche Lebensraum schwindet von Jahr zu Jahr. Zum einen mangelt es an Futterpflanzen und zum anderen an Nistplätzen. Die Natur jedoch ist auf den Service der Wildbienen als kompetente Bestäuberinnen angewiesen. Schon

Albert Einstein prophezeite (Zitat): „Wenn die Bienen verschwinden hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben; keine Bienen mehr, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen mehr.“

Gotte – Göttli Tag ein voller Erfolg

Die Thurgauer Schreiner sind sich einig, der Gotte – Göttli Tag

war ein voller Erfolg. Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) freut sich, einen nachhaltigen ökologischen Beitrag zu leisten, in dem die Wildbienenhotels nun schweizweit im Einsatz sind. Der Höhepunkt war jedoch, dass die Gotten und Göttis die Möglichkeit hatten, weit weg von Achterbahnen und langem Anstehen vor der nächsten Attraktion im Vergnügungspark, einen sinnvollen Tag mit Ihren Patenkindern zu verbringen und zeitgleich Schreinerluft zu schnuppern. dk



Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter: www.schreinerthurgau.ch

Verbandsreise ins Burgund - Impressionen

21.5. - 23.5.2009



«Meine Schreinerlehre»

Eine Broschüre für Ausbildner und angehende Schreiner und Schreinerinnen im Thurgau

In der Beilage zur Ausgabe dieser SchreinerInfo legen wir Ihnen fünf Exemplaren der druckfrischen Broschüre «Meine Schreinerlehre» bei. Nutzen Sie dieses Dokument für die aktive Werbung unseres Nachwuchses.

Hängen Sie doch ein Exemplar ans schwarze Brett!

Das erste Mal kommt die Broschüre am SchnupperTag vom 7. August 2009 zum Einsatz, des Weiteren wird er am Informationsabend für Lernende im ersten Lehrjahr abgegeben.

Wir hoffen Ihnen mit diesem Dokument zu unterstützen.



Waldtage zum Jubiläum

Vom 11. bis 13. September 2009 feiert der Verband Thurgauer Forstpersonal sein 100-jähriges Bestehen. | www.waldtage-tg.ch

Geschätzte Mitglieder des Verband Schreiner Thurgau VSSM

Der Verband Thurgauer Forstpersonal vtf (ehemals Thurgauer Försterverband) ist der Berufsverband für die Thurgauer Forstfachleute. Zurzeit sind dem Verband 120 Forstingenieure, Förster und Forstwarte aus dem ganzen Kanton angeschlossen. In diesem Jahr feiert der Verband sein 100-jähriges Bestehen und hat entschieden dieses Jubiläum gemeinsam mit der ganzen Thurgauer Bevölkerung zu feiern. Dazu werden die «**Thurgauer Waldtage 2009**» organisiert. Vom **11. - 13. September 2009** präsentiert sich nicht nur der vtf sondern auch die ProHolz Thurgau mit seinen angeschlossenen Verbänden: Verband Schreiner Thurgau VSSM, Holzindustrie Schweiz, Regionalverband Ost, Holzbau Schweiz Sektion

Thurgau.

Die Organisatoren rechnen mit rund **10'000 Besuchern**. Für diesen grossen Anlass wählte der Verband Thurgauer Forstpersonal bewusst die Kantonshauptstadt Frauenfeld aus. Mit dem Festzentrum Heerenberg der Bürgergemeinde Frauenfeld steht ein ideales Gelände zur Verfügung.

Der Verband Schreiner Thurgau VSSM am Jubiläum

Die Mitglieder des Verband Schreiner Thurgau VSSM haben am Stand der ProHolz die Möglichkeit der grossen Besucherschar ihr Tun zu präsentieren. Haben Sie Lust und sehen Sie die Möglichkeit ihren Betrieb zusammen mit dem Verband zu präsentieren, dann nehmen Sie bitte mit David Keller (keller@schreinerthurgau.ch) kontakt auf.

Mitglieder-Töfftour 2009

Für alle Töff-Fahrer-Mitglieder organisieren wir eine interessante und abwechslungsreiche Töfftour.

Freitag, 14. August 2009 (bei passabler Witterung).

Das Programm, mit Routenbeschreibung und Zeitplan wird nach erfolgter Anmeldung, nach dem Anmeldeschluss zugestellt.

Anmeldung bis **31. Juli 2009** an: Emil Kreis AG, Ursi Bürgi

Telefon 071 424 20 50, Fax 071 424 20 51,

u.buergi@kreis-kuechen.ch

Der Schreiner

Ihr Macher

www.schreinerthurgau.ch



VSSM Tour 2009

FahrerIn

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Mobile _____

E-Mail _____

Firma _____

BeifahrerIn

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Motorradmarke und ccm _____

Bitte jede(r) FahrerIn eine separate Anmeldung ausfüllen. Danke.



Beat Brühwiler war der Beste

77 junge Berufsleute - 62 Jungschreiner und 15 Schreinerpraktiker – konnten am Freitagabend in Märstetten den gelungenen Abschluss ihrer Lehrzeit feiern. Bester Schreiner war, mit einer Durchschnittsnote von 5,5, Beat Brühwiler aus Tägerschen.

CHRISTOF LAMPART

Beat Brühwiler, welcher seine Lehre bei der Schreinerei „Hugentobler Innenausbau“ in Braunau absolvierte, war einer von insgesamt acht jungen Männern, welche für ihre sehr guten Leistungen an der Lehrabschlussprüfung den Schreinerhobel des Verband Schreiner Thurgau VSSM erhielt.

Neue Wege ohne Wegweiser

Der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Hanspeter Meier, lobte die jungen Berufsleute und erinnerte vor rund 350 Personen in der Märstetter Mehrzweckhalle Weitsicht zugleich daran, dass nicht nur die Besten dieses Jahrgangs die „hohe Achtung“ aller verdienen, sondern auch jene, welche sich mit der Lehrzeit und der Abschlussprüfung ein wenig schwerer getan, jedoch allen Widrigkeiten zum Trotz durchgehalten hätten, denn „hat ein Mensch sein Bestes getan, so ist es unwichtig, wie viel es war“, so Meier. Der Präsident der Berufsbildungskommission, Alois Zehnder, spürte, wie sich in der Lehrabschlussprüfung „Leben dyna-

misch mit Geist und Kraft gestärkt sich in einer zielgerichteten Arbeit entfaltet“ habe. Sie alle hätten während ihrer Lehrzeit erleben dürfen, so Zehnder zu den jungen Berufsleuten, dass Erfolg auf vielen kleinen Schritten beruhe. Er wünsche ihnen deshalb den Mut zu vielen weiteren Schritten, gepaart mit dem Mut neue Wege zu beschreiten – auch wenn dies bedeute, dass sie ohne Wegweiser ins Unbekannte aufbrächten.

Fast alle kamen durch

Chefexperte Magnus Moser war mit den gezeigten Leistungen zufrieden, zumal der Notenschnitt von 4,7 dem Durchschnitt des Vorjahres entsprach. Insgesamt traten 64 Schreinerinnen und Schreiner (16 Bau- und Fenster; 48 Möbel- und Innenausbau) zur Schlussprüfung an, wovon zwei Lernende der Richtung Möbel- und Innenausbau diese nicht bestanden. Bei den Schreinerpraktikern bestanden alle 15 Angetretenen das sogenannte Qualifikationsverfahren EBA (Eidgenössisches Berufsattest).





Der begehrte Hobel für die erfolgreichen Schreiner EFZ mit der Schlussnote 5.1 und besser erhielten anlässlich der LAP-Feier:

5.5	Beat Brühwiler	- Hugentobler Innenausbau, Braunau
5.4	Simon Lieberherr	- Bantli AG, Eschenz
	Pascal Rüedi	- T. Fässler AG, Sitterdorf
5.3	Mike Fuchs	- Roost AG, Frauenfeld
	Martin Schildknecht	- Bösch AG, Amriswil
5.2	Dominik Oertig	- Reut Schreinerei, Mauren
5.1	Lorenz Dünner	- Balmer Möbel GmbH, Oberhofen-Lengwil
	Lars Weber	- Werder Schreinerei, Wängi



Seminar für Lehrabgänger

Einen erfolgreichen Schritt zum Mitarbeiter bei den Schreibern im Thurgau

Unter dem Motto „Der Schritt ins Arbeitsleben“ lud am Mittwoch letzter Woche der Verband Schreiner Thurgau VSSM seine angehenden Jungschreinerinnen und –schreiner zu einem berufsvorbereitenden Seminar ein.

Im Betriebszentrum der Thurgauer Kantonalbank in Weinfelden bekamen über 60 Frauen und Männer von kompetenten Referenten aufgezeigt, was es braucht, um erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können. Der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Hanspeter Meier, erklärte, dass der Schritt vom Lernenden zum Mitarbeiter in vielerlei Hinsicht ein bedeutsamer sei.

Kein leichter Weg

Nun werde man in naher Zukunft nicht mehr durch den Lehrvertrag geschützt, sondern habe eine Kündigungsfrist von minimal zwei Wochen. Darüber hinaus zähle ab sofort die erbrachte Leistung, doch sei bei dieser nicht das nackte Resultat entscheidend, sondern „dessen Qualität“, betonte Meier. Auch sei es wichtig, dass man als junger Schreiner seine Situation im Betrieb richtig einschätze, gemachte Fehler nicht wiederhole und für den Erfolg auch mal, wenn nötig, einen Umweg, sprich: Sondereinsatz, absolviere.

Nix sagen und fixer Lohn

Ebenso wurden die angehenden Schreiner über ihre im Gesamtarbeitsvertrag geregelten Rechte und Pflichten informiert. Zu Letzteren gehören unter anderem Punkte wie Sorgfalt und Treue gegenüber dem Arbeitgeber; die Verpflichtung zur Geheimhaltung betrieblicher Interna sowie die Vermeidung von Schwarzarbeit. Letztere sei schon gegeben, wenn man einem Kollegen gegen Bezahlung einen kleinen Gefalle mache, warnte Meier die Jungschreiner vor unüberlegten Handlungen. Fix sind jedoch nicht nur die



Vorschriften, sondern auch der Mindestlohn. „Wenn ein Betrieb auch mehr als 3845 Franken brutto zahlen möchte, dann ist das in Ordnung; weniger jedoch auf keinen Fall“, so Meier. Mit dem Zitat des Eishockeytrainers Ralph Krüger „Nicht das nackte Resultat ist entscheidend, sondern dessen Qualität“, wünschte der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM den Jungschreibern einen guten Lehrabschluss und einen erfolgreichen Schritt zum Mitarbeiter.

Im weiteren Verlauf des Tages bekamen die angehenden Schreiner dann Gelegenheit, ihr Wissen in Workshops wie „Erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt“ (Wie bewerbe ich mich?), „Am Anfang war (d)er Schreiner“ (Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?) und „Jetzt beginnt das wirkliche Leben“ (Karriereplanung mit Weitblick) einzubringen und zu vertiefen.

Thurgauer Schreiner verhalten optimistisch

Lage realistisch einschätzen - Verband zeichnet den besten Schweizer Schreiner, Luzio Egli, aus

art. Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise muss sich auch die Schreinerbranche zunehmend auf schwierige Zeiten einstellen. Dennoch zeigen sich die Thurgauer Schreiner verhalten optimistisch.

An der ordentlichen Generalversammlung des «Verband Schreiner Thurgau VSSM» vom 4. Juni in Weinfeldern riet Verbandspräsident Hanspeter Meier den Mitgliedern aufgrund der anhaltend negativen Prognosen zu einer realistischen Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Lage. Etwaige Massnahmen wie Kurzarbeit oder gar Kündigungen sollten nur mit «grosser Besonnenheit» getroffen werden dafür aber entschlossen, wenn unvermeidlich.

Meier äusserte im gleichen Atemzug die Hoffnung, dass die Schreiner mit einem blauen Auge davon kommen könnten. Zum einen, weil das Jahr 2008 noch auftragsmässig hervorragend war und es dem einen oder anderen Betrieb erlaubt haben dürfte, Reserven zu bilden. Und zum anderen, weil die Schreiner seit jeher im Stande gewesen seien, «flexibel auf wirtschaftliche Veränderungen zu reagieren».

Nichtsdestotrotz beobachte man mit Sorge die Abwärtsentwicklung im Bauhauptgewerbe; für das zweite Quartal 2009 rechneten die Thurgauer Baubetriebe mit einem leicht rückläufigen Auftragseingang bei anhaltendem Preisdruck, so Meier.

Dass die Schreiner an die Zukunft glauben, zeigt sich auch daran, dass sie nun mit der Realisierung des Info-Flyers «Schreinerlehre Thurgau» einen «lange gehegten Wunsch» angehen. Von dieser ebenso modernen wie informativen und leprello-mässig aufgemachten Broschüre sollen nicht nur Schnup-



Offizielle Ehrung durch den Verband Schreiner Thurgau VSSM

- Luzio Egli, Schreiner Schweizermeister 2009
- Ausbildungsbetrieb des Schweizermeisters 2009, Schreinerei Hugentobler Möbel Innenausbau



Der Präsident des Verbandes Schreiner Thurgau VSSM, Hanspeter Meier, überreicht dem neuen Schreiner Schweizermeister, Luzio Egli, eine Anerkennungstafel sowie einen kleinen Zustupf in die Reisekasse.



David Keller präsentierte den Verbandsmitgliedern den Entwurf des Flyers «Schreinerlehre Thurgau», welcher Anfang Sommer fertig gestellt sein soll.

perlehrlinge, sondern auch echte Lernende profitieren.

Wie Projektleiter David Keller erklärte, sind beispielsweise auf einer Zeitachse alle wichtigen Termine während der Lehrzeit eingezeichnet. Somit hätten die Lernenden stets im Blick, was sie bereits geleistet haben und noch leisten müssten, um es zum Jungschreiner zu bringen, so Keller. Der Flyer soll noch vor den Sommerferien fertig gestellt und an die Mitglieder verteilt werden.

Nach wie vor ist der Schreinerberuf unter den Schulabgängern sehr gefragt. Momentan werden im Thurgau 67 Lernende im ersten, 61 im zweiten und 66 im dritten Lehrjahr ausgebildet.

Hinzu kommen 24 Schreiner-Praktiker. Zur diesjährigen Lehrabschlussprüfung treten 66 Kandidaten an. Ob darunter wieder so ein überflieger sein wird, wie Luzio Egli?

Der Jungschreiner, der seine Lehre bei «Hugentobler Möbelinnenausbau» in Braunau absolvierte, ist der neue Schweizermeister der Kategorie Massivholzschreiner und wird die Schweiz und somit auch den Thurgau, an den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2009 vertreten, die anfangs September im kanadischen Calgary stattfinden. Egli erhielt für seine Leistung von Hanspeter Meier eine Tafel sowie einen Zustupf an die Reisekasse überreicht, während Lehrmeister Niklaus Hugentobler aus den Händen Meiers eine Anerkennungsplakette erhielt.

Lehrlingswettbewerb 2009 an der WEGA mit SchreinerTreff

Auch dieses Jahr laden die Lernenden der Thurgauer Schreiner an der Weinfelder WEGA wieder zur Leistungsschau ein. Die Lernenden im dritten Lehrjahr zeigen am Lehrlingswettbewerb Werkstücke unter dem Motto „Bewegtes Holz“.

Vernissage **23. September 2009, 18.00 Uhr | SchreinerTreff**
Eröffnung der Ausstellung mit Apéro, Rangverkündigung und Preisverleihung in der Aula der Berufsschule Weinfelden

SchreinerTreff

Ausstellung Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten ist eingebunden in die WEGA in Weinfelden.
24. September - 28. September 2009
Die Ausstellung befindet sich in den Werkräumen der üK-Kurse Schreiner der Berufsschule Weinfelden.

Elements

Öffnungszeiten Entsprechend den offiziellen Zeiten der Wega-Leitung. | www.wega.ch





Monteur/in VSSM



Maschinist/in VSSM



Sachbearbeiter/in Planung VSSM



Sachbearbeiter/in Fertigung VSSM

Schreiner Erwachsenen- bildung 2010 – 2012

Information und Anmeldung

Gewerbliches Bildungszentrum
Erwachsenenbildung
Schützenstrasse 9
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 86 66
erwachsenenbildung@bbz.ch
www.gbw.ch

Auskunft

VSSM Verband Schweizerischer
Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Amriswilerstrasse 12
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 26 96
info@schreinerthurgau.ch
www.schreinerthurgau.ch

Weitere Infos

www.schreinerbildung.ch/berufsbildung
> Modulare Weiterbildung

Der Schreiner

Ihr Macher

www.schreiner.ch

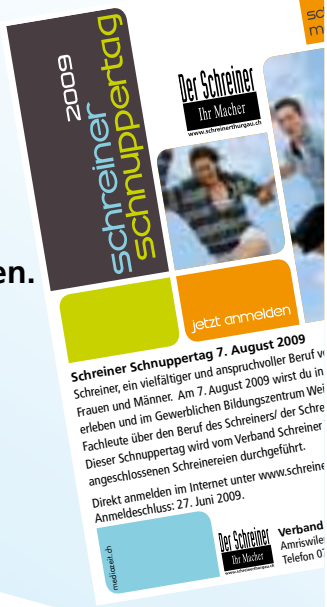
GBW



SchnupperTag 2009 - Danke

Der Verband Schreiner Thurgau VSSM dankt seinen Mitgliedern für die Unterstützung auf der Suche nach Jungschreiner und Jungschreinerinnen. Wir wünschen ihnen einen erfolgreichen Schnuppertag.

Geschäftsstelle Verband Schreiner Thurgau VSSM



Schreiner Schnuppertag 7. August 2009
Schreiner, ein vielfältiger und anspruchsvoller Beruf von Frauen und Männern. Am 7. August 2009 wirst du in erleben und im Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden über den Beruf des Schreiners/ der Schreinerin Fachleute über den Beruf des Schreiners/ der Schreinerin. Dieser Schnuppertag wird vom Verband Schreiner Thurgau VSSM durchgeführt.
Direkt anmelden im Internet unter www.schreinerthurgau.ch
Anmeldeschluss: 27. Juni 2009.



Der Schreiner
Ihr Macher
www.schreinerthurgau.ch

Schreiner
mein beruf



jetzt anmelden

Schreiner Schnuppertag 7. August 2009
Schreiner, ein vielfältiger und anspruchsvoller Beruf von Frauen und Männern. Am 7. August 2009 wirst du in erleben und im Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden über den Beruf des Schreiners/ der Schreinerin Fachleute über den Beruf des Schreiners/ der Schreinerin. Dieser Schnuppertag wird vom Verband Schreiner Thurgau VSSM durchgeführt.
Direkt anmelden im Internet unter www.schreinerthurgau.ch
Anmeldeschluss: 27. Juni 2009.

mediazeit.ch

Der Schreiner

Wichtige Daten und Termine

2009

- 07.08. Schreiner SchnupperTag 2009
- 14.08. Töfftour 2009 - für Mitglieder
- 11.-13.09 Thurgauer Waldtage - www.waldtage-tg.ch - ProHolz Thurgau
- 23.09. SchreinerTreff - Vernissage Lehrlingswettbewerb 2009
- 24.-28.09. Ausstellung Lehrlingswettbewerb 2009 WEGA
- 03.11. SchreinerTreff (Einladung folgt)
- 19.11. a.o. Generalversammlung Verband Schreiner Thurgau VSSM
- 27.11. VSSM - a.o. Delegiertenversammlung in Zürich

2010

- 04./05.06 VSSM-DV in Davos

Die Geschäftsstelle des Verband Schreiner Thurgau bleibt während den Sommerferien vom 27.7.2009 - 7.8.2009 geschlossen. Wir wünschen allen Mitgliedern einen schönen Sommer und erholsame Ferien

Der Präsident Hp. Meier ist in der Regel am Dienstag von 10.30 – 11.30 Uhr im Büro der Geschäftsstelle. Er freut sich auf jeden Kontakt mit unseren Mitgliedern.

Aus dem Kantonalvorstand

Der Kantonalvorstand hat...

- Eine erste Bestandsaufnahmen (Sanierungsmassnahmen) im Kurszentrum Klingenberg gemacht.
- Die ordentliche Generalversammlung in Weinfeldern vorbereitet und abgehalten.
- Eine Sitzung mit dem Regionalausschuss und unseren VSSM Delegierten durchgeführt.
- An der VSSM-DV in Aarau teilgenommen.
- Das Seminar „Der Schritt ins Arbeitsleben – Auf zu neuen Ufern“ für Lehrabgänger zusammen mit der Gewerblichen Berufsschule organisiert und durchgeführt.
- Die Lehrabschlussfeier in Märstetten organisiert und abgehalten.

